

Leitfaden für die Eingewöhnung im Kinderladen

Nach dem ersten Kennenlernen bei uns und sicherlich auch einigen Besuchen in anderen Einrichtungen habt Ihr Euch für die Betreuung Eures Kindes in unserem Kinderladen entschieden. Wir möchten uns daher gleich hier schon mal für das Vertrauen, das ihr uns entgegenbringt, bedanken. Gerade beim 1. Kind ist man doch sehr unsicher, wie man sich entscheiden soll, was ist einem wichtig, was nebensächlich. Und man weiß auch noch gar nicht so genau, ob einem das „Abgeben“ des kleinen Würmchens dann auch so leicht von der Hand gehen wird, wie man es sich vielleicht wünschen würde und wie man mit dem Gefühlsmix, der bei einem selbst und beim Kind entstehen kann, umgehen soll.

Wir möchten Euch deswegen einen **roten Faden** an die Hand geben, in dem wir die Eingewöhnung bei uns noch mal etwas beschreiben.

Als **Grundlage** dient das „**Berliner Eingewöhnungsmodell**“, das eine **individuelle Eingewöhnung** jedes Kindes vorsieht und die wir mit unseren Erfahrungen und den Besonderheiten in unserem Kinderladen angereichert haben. Ihr als Eltern werdet Euer Kind die ersten Tage begleiten und als „sicherer Hafen“ für Euer Kind da sein.

Die Eingewöhnungszeit dient zum **Beziehungsaufbau zwischen Eurem Kind und den Erzieher*innen, sowie zu den anderen Kindern**. Ohne eine tragfähige Beziehung kann sich Euer Kind nicht entspannt von Euch lösen. **Auch müsst Ihr als Eltern das Gefühl entwickeln können, dass Euer Kind auch wirklich gut bei uns aufgehoben ist**. Also ist diese Zeit auch zum Beziehungsaufbau zwischen den Erwachsenen ausgesprochen wichtig.

Für die Stunden bei uns muss Euer Kind neue Beziehungen eingehen und Euch loslassen können, genauso, wie Ihr Euer Kind loslassen müsst. Das braucht Zeit. Von Tag zu Tag werden wir daher den Stand der Dinge aus unserer Sicht neu einschätzen, mit euch besprechen und Euch auch um Euer Gefühl dazu bitten. Ihr kennt Euer Kind am besten. Ihr merkt recht schnell, wie es ihm geht und könnt berichten, wie es ihm vor und nach den ersten Besuchen im Kinderladen gegangen ist.

Damit schließt sich ein starrer Zeitplan der Eingewöhnung aus.

Die Erfahrungen zeigen, dass im Schnitt eine Zeit von **ca. vier Wochen** notwendig ist, damit ein Kind den geplanten Tag dann auch wirklich entspannt bei uns verbringen kann. Wir haben aber auch schon wesentlich kürzere und auch längere Eingewöhnungen erlebt. Das hängt manchmal auch damit zusammen, ob ein Kind gerade Zähne bekommt, an einem Elternteil gerade besonders hängt, oder andere gesundheitliche, organisatorische oder emotionale Hürden stemmen muss. **Daher sagt die Länge der Eingewöhnung nicht allzu viel aus und sollte nicht qualitativ bewertet werden**. Jedes Kind ist anders und macht die individuellen Schritte, die notwendig sind - und keine „guten“ oder „schlechten“!

Es gibt ein paar Punkte, die die Eingewöhnung erleichtern:

- Kommt bitte möglichst zur verabredeten Zeit mit Eurem Kind in den Kinderladen. Wir gucken, dass wir dann personal-technisch gut aufgestellt sind und Euch eine Kraft zur Seite stehen kann.
- Während der Eingewöhnung wäre es wichtig, dass möglichst nur eine und zwar immer dieselbe Bezugsperson (Elternteil) mit dem Kind kommt. Zum einen ist es für die anderen Kinder auch

aufregend, wenn neue Leute oder noch Fremde im Kinderladen sind und zum anderen erleichtern immer wiederkehrende Abläufe gerade auch eurem Kind die Orientierung! Auch einen Urlaub solltet Ihr, falls möglich nicht in den ersten Wochen planen.

Die Abfolge der Eingewöhnung

Anfangsphase (meist 1.- 6.Tag):

Am ersten Tag werdet Ihr mit Eurem Kind ca. 1,5 Stunden am Gruppengeschehen teilhaben. Die Erzieher*innen werden noch einige Dinge erfragen und Ihr habt Zeit von Eurem Kind und euren Abläufen zu erzählen. Währenddessen kann sich Euer Kind durch die Räume bewegen, wird viele Dinge ansehen, nehmen und Euch zeigen, ohne sich wirklich auf eine Spielsituation einlassen zu können - dafür gibt es einfach zu viel Neues! Euer Kind wird Eure Anteilnahme fordern, sich an Euch kuscheln, auf den Arm wollen, vielleicht auch schon mutig die neuen Räume erkundenschaftern. Die anderen Kinder spielen zunächst oft keine große Rolle, manchmal ist die geballte Ladung Kinder auch Angst einflößend, dann wird sich Euer Kind bei Euch Unterstützung suchen.

Das Kind ist die treibende Kraft. Gut ist es, wenn Ihr Euch einen passenden Platz sucht und **Euer Kind zu Euch kommen lasst, wenn es euch braucht. So bekommen die Erzieher*innen die Chance sich als neue Beziehungspersonen anzubieten.** Es kann gut sein, dass die anderen Kinder Eure Aufmerksamkeit haben möchten und Euch ein Buch zum Vorlesen bringen oder Bausteine zum Spielen. In wie weit Ihr Euch darauf einlassen wollt, ist Eure Entscheidung.

Die Erzieher*innen können die Vorlieben Eures Kindes sehen und erfragen. Vielleicht gibt es schon ein Lieblingsspielzeug oder eine besondere Begeisterung für Lieder, die gesungen werden? Gerade diese werden die Erzieher/innen eurem Kind anbieten. Dinge, die Eurem Kind im Kinderladen besonders gut gefallen, sind die Anknüpf-Punkte für die nächsten Schritte.

„Wenn der Boden geebnet ist“ wird sich Eurer Kind immer selbständiger im Gruppengeschehen bewegen, sich mit und über die anderen Kinder freuen und bei Schwierigkeiten auch die Hilfe der Erzieher/innen zulassen, sowie bei Freude oder erwarteter Zustimmung den Blickkontakt mit ihnen suchen.

Dann kann die **erste Trennung** stattfinden:

- Ihr bleibt mit Eurem Kind noch einige Zeit gemeinsam im Kinderladen, bis das Kind etwas gefunden hat, das es begeistert und es „angekommen“ ist. **Auf Wink der Erzieher/innen werdet Ihr Euch deutlich von Eurem Kind verabschieden und recht zügig den Laden für ca. 30 Minuten verlassen.**

Unbedingt eine für diesen Moment **aktuelle Telefonnummer** hinterlassen!

Es kann sein, dass Euer Kind zunächst weint... Wenn die Beziehung zu den Erziehern/innen bereits tragfähig ist, dann lässt sich euer Kind trösten und mit einem interessanten Spiel, einem Lied oder ähnlichem ablenken und aufheitern.

Wir werden unter keinen Umständen Euer Kind weinen lassen, wenn es die Situation als zu bedrohlich einstuft und untröstlich weint - dann rufen wir Euch an und ein neuer Versuch wird ein paar Tage später gestartet. Auch das ist keine Katastrophe, sondern euer Kind zeigt uns, dass es doch noch nicht bereit war. Der Zeitpunkt der ersten Verabschiedung geschieht aufgrund unserer Deutung der Zeichen Eures Kindes plus unserer Erfahrung - und das kann auch mal danebenliegen.

- Die Zeit Eurer Anwesenheit wird sich nun nach der geglückten ersten Verabschiedung recht zügig verkürzen. Oder Euer Kind stellt den „Mama-Radar“ auf und der passende Zeitpunkt für die Verabschiedung muss wohl überlegt sein. Aber was einmal geklappt hat, wird auch ein zweites Mal klappen! Vielleicht auch erst nach noch einen Tag Eurer Anwesenheit.

Bitte **wickelt die Kinder auch einmal bevor Ihr zum ersten Mal aus dem Kinderladen weggeht**, so dass der Wickelplatz für Euer Kind nicht fremd ist. Für beide Aktionen wird ein/e Erzieher/in bei dem Kind sein, während Ihr es versorgt und im Laufe der Eingewöhnung dann das Wickeln oder Füttern übernehmen.

- Eine neue Hürde kann die **Schlafens-Situation** darstellen, die für das Kind wieder völlig neu ist. Richtet Euch darauf ein, dass der erste (und zweite) Mittagsschlaf vielleicht nicht im Kinderladen klappt. Auch dann müsst Ihr telefonisch erreichbar sein und gegebenenfalls euer Kind abholen.

Wenn Euer Kind einen kompletten Kinderladentag bewältigt, ist die Eingewöhnung - offiziell - abgeschlossen.

Für alle Beteiligten bedeutet eine Eingewöhnung ein großes Stück Arbeit und ihr könnt mit Recht stolz auf Euch und Euer Kind sein, diesen Weg gemeinsam geschafft zu haben.

Es ist besonders wichtig alle Fragen, Unklarheiten und „komischen Gefühle“ zu klären, da Euer Kind feinste Antennen dafür hat und sich dann nicht auf eine schöne Kinderladenzeit bei uns einlassen kann.

Was braucht Euer Kind sonst noch für den Kinderladen?

- Rutsch-hemmende **Hausschuhe oder Socken** sind besonders für die Kleinen sehr nützlich, dennoch bleibt es den Eltern überlassen, ob die Kinder Hausschuhe tragen müssen oder nicht. In der Regel haben die Kinder dazu ihre ganz eigenen Vorstellungen. Den meisten werden Hausschuhe in den warmen Räumen zu viel, wir können ihnen auch nicht den ganzen Tag über mit den Hausschuhen hinterher rennen, wenn sie die nicht tragen wollen. Das Barfuß- oder auf Socken Laufen ist im übrigen außerordentlich förderlich für die gesamte Entwicklung der Kinder, da sie sich besser spüren können.
- Bitte zwei **Wechselgarnituren der Kleidung** in die Körbe legen, der Jahreszeit, Wetterlage und Größe des Kindes entsprechend. Sie sollte praktisch, unempfindlich, zum Toben geeignet und Spielplatz-fest sein... Zusätzlich kann es je nach individuellem Schwerpunkt, z.B. weil gerade selbständig aus einem Becher trinken geübt wird, eine besondere Begeisterung für das Spielen mit Wasser/in Pfützen vorliegt, oder das Kind trotz regelmäßigem Wickeln zum „Durchpullern“ neigt, gegebenenfalls entsprechend mehr von den jeweiligen Kleidungsstücken vorrätig sein.
- Es sollten **Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel** jederzeit im Laden vorhanden sein – wir gehen bei Wind und Wetter raus.
- Gebt bei Bedarf Nuckel, die gewohnte Flasche oder Trinkbecher mit. Auch Kuscheltiere, Tücher und andere Schlagsachen. Alle weiteren Spielsachen können getrost zu Hause bleiben, da die anderen Kinder den persönlichen Bedarf von diesen Dingen nicht so anerkennen wie bei den oben genannten Dingen. Es gilt für alle **mitgebrachten Spielsachen: Werden sie in den Kinderladen mitgebracht, sind sie „Gemeinschaftsgut“** und es ist fast unmöglich das ohne Tränen zu vergießen den Kindern klarzumachen, oder umgekehrt Eigentumsrechte durchzusetzen. Außerdem gibt es hier genug Beschäftigungsmaterial.
- Dinge, die Euer Kind z.B. aus **Allergie-Gründen** haben muss, wie z.B. bestimmte Cremes, Windeln oder Ähnliches bitten wir euch dann mitzubringen, wenn wir diese nicht so einfach besorgen können. **Dringend benötigte Medikamente** können wir nur verabreichen, wenn sie mit dem Namen eures Kindes beschriftet mit der Packungsbeilage und Einnahme-Hinweisen des Kinderarztes versehen sind. Da wir im Allgemeinen keine Medikamente verabreichen dürfen, ist ein vorheriges Gespräch im Bedarfsfall dringend notwendig!
- Aufgrund der beiden zuletzt genannten Punkte bitten wir Euch auch sehr eindringlich, **auf das Mitbringen von Süßigkeiten oder Abhol-Leckereien zu verzichten**. Wenn Ihr dennoch das dringende Bedürfnis verspürt, Süßigkeiten für alle Kinder mitzubringen, haltet bitte vor dem Verteilen Rücksprache mit den Erzieher/innen und bedenkt – es wollen dann in der Regel gern alle Kinder etwas abbekommen...

Zum Schluss noch etwas „Organisatorisches“

- In der Regel frühstücken die Kinder hier zwischen 9-9:30 Uhr. Wenn möglich seid bis dahin da, wenn Euer Kind mit frühstücken soll, damit es bei Tisch nicht so unruhig wird.

- **Bis 10⁰⁰ Uhr sollten alle Kinder im Kinderladen sein** bzw. solltet Ihr Euer späteres Ankommen angekündigt **oder Euch abgemeldet haben**, damit wir wissen, ob wir noch jemanden erwarten oder nicht und dementsprechend den Tag auch gestalten können.

- **Kranke Kinder dürfen im Kinderladen nicht betreut werden!** Ein krankes Kind muss zu Hause bleiben und bei Bedarf einem Kinderarzt vorgestellt werden, der bei ansteckenden Krankheiten auch eine Gesundheitschreibung zur Vorlage im Kinderladen ausfüllt. Wir behalten uns vor, im Einzelfall diese auch einzufordern. Falls Euer Kind im Kinderladen erste Anzeichen einer Krankheit zeigt, rufen wir Euch umgehend an. Bitte achtet darauf, dass wir immer die **aktuellen Notfallnummern** von Euch oder einer Person Eures Vertrauens haben. Auf der nächsten Seite befindet sich ein **Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz**, welches wir allen Eltern überreichen müssen. Bitte lest Euch dieses Blatt aufmerksam durch.

- Aktuell gibt es im Kinderladen **2x im Jahr gemeinsame Putzwochenenden**. Natürlich kann man niemanden zu einem vorgegebenen Termin verpflichten mitzumachen, aber bedenkt bitte, dass auch eurem Kind ein sauberer Laden zu Nutze kommt, ihr die anderen Eltern besser kennenlernen und euch über Erziehungs- und andere Fragen austauschen könnt. An den Elternputzdiensten werden auch solche Stellen bedacht, die im täglichen Reinigen meist zu kurz kommen. Entsprechende Listen, was in welchem Raum geputzt werden sollte, werden ausgehängt.

- **Alle aktuellen Informationen** hängen am Elterninformationsbrett. Es finden regelmäßig ca. alle 6-8 Wochen **Elternabende** statt, zu denen Ihr rechtzeitig eingeladen werdet. Um neben diesen Informationsmöglichkeiten auch Zeiten zu haben, in denen wir uns mit Euch ausschließlich über die Entwicklung Eures Kindes unterhalten können, laden wir Euch 1 Mal im Jahr zu **Eltern- oder Entwicklungsgesprächen** ein. Bei Bedarf sind wir gern bereit, zeitnah auch weitere Einzel-Termine mit euch zu verabreden, für akute und aktuelle Situationen stehen wir Euch zusätzlich weiterhin für „**Tür- und Angel-Gespräche**“ zur Verfügung, wenn es die jeweilige Betreuungssituation im Laden das erlaubt.

- Die **angelegten Ordner und Mappen** gehen beim Weggang aus dem Kinderladen in den Besitz Eurer Kinder über. Sie können jederzeit von Euch eingesehen werden, verbleiben bitte aber größtenteils so lange im Kinderladen, weil sie ja laufend aktualisiert werden.

- Für den Fall, dass Euer Kind einmal von jemand anderem abgeholt werden soll, benötigen wir eine **Vollmacht** von Euch.

- Ein Hinweis in eigener Sache: Auch wir Erzieher/innen haben nach dem Kinderladen Verpflichtungen, denen wir gerne pünktlich nachkommen möchten, oder sind vor der Arbeit am Kind schon für Einkäufe oder Vorbereitungen unterwegs. Daher **achtet bitte auf die Einhaltung der Bring- und Abholzeiten**.

Uns allen eine schöne gemeinsame Zeit!